

Theologische Fakultät

Studienordnung

für den Bachelorstudiengang Evangelische Religion

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 1 Vorläufige Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin (Amtliches Mitteilungsblatt der HU Nr. 08/2002) hat der Fakultätsrat der Theologischen Fakultät am 14. Mai 2004 die folgende Studienordnung erlassen.¹²

Inhaltsverzeichnis

Teil I

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn
- § 3 Regelstudienzeit und Gesamtstundenumfang
- § 4 Studienziele
- § 5 Studienaufbau
- § 6 Module
- § 7 Lehrveranstaltungen
- § 8 Studienpunkte
- § 9 Studiennachweise
- § 10 Lehrveranstaltungsnachweise
- § 11 Modulabschlussbescheinigungen
- § 12 Studienfachberatung

Teil II

- § 13 Module des Basis- und Vertiefungsstudiums im Kernfach, Module im Zweitfach
- § 14 Berufswissenschaften/Berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation
- § 15 Bachelorarbeit
- § 16 Inkrafttreten

Anlagen:

Modulbeschreibung
Studienverlaufsplan

Teil I

§ 1 Geltungsbereich

Die Studienordnung regelt Ziel, Inhalt und Aufbau des Bachelorstudienganges *Evangelische Religion* der Theologischen Fakultät der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie gilt in Verbindung mit der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang *Evangelische Religion*.

§ 2 Studienbeginn

Das Bachelorstudium kann jeweils zum Sommersemester und Wintersemester aufgenommen werden.

§ 3 Regelstudienzeit und Gesamtstundenumfang

Der Gesamtumfang des Bachelorstudienganges beträgt 5400 Stunden, die auf eine Regelstudienzeit von sechs Semestern im Umfang von 900 Stunden pro Semester verteilt sind. Das Kernfach umfasst einschließlich der Bachelorarbeit 2700 Stunden, das Bachelorstudium im Zweitfach umfasst 1800 Stunden, das Studium der Berufswissenschaften/berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation umfasst 900 Stunden.

Die Lehrveranstaltungszeit (Präsenzzeit) beträgt in der Regel ein Drittel des Gesamtstundenumfanges. Die restliche Zeit ist der Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, dem Literaturstudium bzw. der Absolvierung der Prüfungen vorbehalten.

§ 4 Studienziele

Das Studium soll dem Studenten oder der Studentin unter Berücksichtigung der Anforderungen des Berufs einer Religionslehrerin/ eines Religionslehrers die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass er oder sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu kritischer Einordnung der wissenschaftlichen Erkenntnisse und zu theologisch verantwortlichem Handeln befähigt wird.

§ 5 Studienaufbau

- Propädeutikum: Das Propädeutikum vermittelt Sprachkenntnisse für das wissenschaftliche Studium der *Evangelischen Religion*. Es umfasst im Kernfach die Sprachen Latein (Latinum) und Griechisch oder Hebräisch (Graecum oder Hebraicum). Im Zweitfach ist eine dieser drei Sprachen zu wählen. Das Propädeutikum wird bis zu einer Gesamtdauer von zwei Semestern dem Studium vorangestellt und nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet.
- Kernfach: Basisstudium im Umfang von 5 Modulen
- Kernfach: Vertiefungsstudium im Umfang von 4 Modulen
- Zweitfach: Basisstudium im Umfang von 5 Modulen
- Zweitfach: Vertiefungsstudium im Umfang von 2 Modulen
- Berufswissenschaften/berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation

¹Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Forschung und Kultur hat die Studienordnung am 10. September 2004 zur Kenntnis genommen.

²Auf Grund der gegenwärtigen Rechtssituation können Absolventen eines Studiums mit Evangelischer Religion als Kernfach und einem anderen Zweitfach nicht in den Berliner Schuldienst eintreten.

Je Semester ist eine Arbeitsleistung im Umfang von 30 Studienpunkten zu erbringen.

§ 6 Module

Module sind inhaltlich und zeitlich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten, die sich aus verschiedenen Lehrveranstaltungen zusammensetzen. Module werden grundsätzlich mit einer Prüfung abgeschlossen.

§ 7 Lehrveranstaltungen

Folgende Lehrveranstaltungsformen werden angeboten:

- Vorlesung (VL): Vorlesungen sind Lehrveranstaltungen, in denen die Studierenden in der Regel anhand breiter Themenstellungen zur Systematik und Methodik des Faches hingeführt werden.
- Proseminar (PS): Proseminare sind einführende, die Vorlesungen zunächst begleitende und ergänzende Lehrveranstaltungen. Sie vermitteln und vertiefen methodologische Grundkenntnisse und beschreiben theoretische Modelle.
- Seminar (SE): Ein Seminar ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die Studierenden anhand einer begrenzten Thematik in die wissenschaftlichen und fachlichen Problemstellungen und in die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens eingeführt werden.
- Übung (UE): Eine Übung ist in der Regel eine Lehrveranstaltung, in der die in einer Vorlesung oder in einer der sonstigen Lehrveranstaltungen erworbenen Kenntnisse exemplarisch geübt und vertieft werden.
- Tutorium (TU): Tutorien sind Lehrveranstaltungen, die in erster Linie von Studierenden höherer Semester gehalten werden. In Tutorien werden grundsätzliche Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens vertieft und gefestigt. In ihrer Thematik begleiten sie Vorlesungen und Seminare und erörtern Problemfelder im kleineren Kreis.
- Praktikum (PR)/ schulpraktische Studien: Innerhalb des Praktikums, das im Block oder studienbegleitend geleistet werden kann, erwirbt die Studentin/ der Student Einblicke in unterschiedliche Tätigkeitsfelder und erprobt die Anwendung der erlernten Studieninhalte.

§ 8 Studienpunkte

(1) Ein Studienpunkt entspricht 30 Zeitstunden. Die Vergabe der Studienpunkte erfolgt auf der Grundlage des in den einzelnen Lehrveranstaltungen zu erbringenden zeitlichen Arbeitsaufwandes und erfordert eine positiv bewertete Arbeitsleistung, aber keine differenzierte Notegebung. Diese Leistung ist nicht Teil der Modulprüfung und kann z. B. in folgender Form erbracht werden:

- Vor- und Nachbereitung einer Lehrveranstaltung
- Test
- Referat
- Thesenpapier

(2) Im Laufe des Studiums sind bei einer Arbeitsleistung von 30 Studienpunkten je Semester in sechs Semestern Regelstudienzeit insgesamt 180 Studienpunkte zu erbringen. Dabei entfallen 90 Studienpunkte auf das Studium im Kernfach, davon 10 Studienpunkte auf die Bachelorarbeit. 60 Studienpunkte entfallen auf das Stu-

dium im Zweitfach. Darüber hinaus sind 30 Studienpunkte im Bereich der Berufswissenschaften/ berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation zu erbringen.

(3) Die Bescheinigung erbrachter Studienpunkte erfolgt in Form von Lehrveranstaltungs-nachweisen.

§ 9 Studiennachweise

Zu den Studiennachweisen gehören:

- Lehrveranstaltungsnachweise
- Praktikumsbescheinigungen
- Modulabschlussbescheinigungen

§ 10 Lehrveranstaltungsnachweise

In jeder Lehrveranstaltung sind als Voraussetzung und Grundlage für die Vergabe der in §§ 8 und 13 aufgeführten Studienpunkte Arbeitsleistungen vorgesehen. Die Erbringung der jeweils geforderten Arbeitsleistungen wird durch die Ausstellung von Lehrveranstaltungsnachweisen belegt, aus denen die Anzahl der erworbenen Studienpunkte hervorgeht.

§ 11 Modulabschlussbescheinigungen

Ein Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die Modulabschlussprüfung bestanden wurde. Der Modulabschluss wird vom Prüfungsausschuss bescheinigt.

§ 12 Studienfachberatung

Die allgemeine Studienfachberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Humboldt-Universität, die studienbegleitende Fachberatung durch die Professoren und Professorinnen sowie die wissenschaftlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, den Studienkoordinator oder die Studienkoordinatorin und das Studienbüro der Theologischen Fakultät.

Näheres ist in den Prüfungsordnungen geregelt.

Teil II

§ 13 Module des Basis- und Vertiefungsstudiums im Kernfach Module des Basis- und Vertiefungsstudiums im Zweitfachs

Das Basisstudium besteht aus den Basismodulen Altes Testament (9 SP), Neues Testament (9 SP), Historische Theologie (9 SP), Systematische Theologie (9 SP) und Religionswissenschaft (8 SP). Das Vertiefungsstudium besteht im Kernfach aus den Vertiefungsmodulen Altes Testament, Neues Testament, Historische Theologie und Systematische Theologie (je 9 SP). Im Zweitfach besteht das Vertiefungsstudium aus dem Vertiefungsmodul Altes oder Neues Testament sowie dem Vertiefungsmodul Historische oder Systematische Theologie (je 8 SP).

§ 14 Module der Berufswissenschaften/ berufs(feld)bezogene Zusatzqualifikation

Studierende, die nach Abschluss des Bachelorstudiums keinen lehramtsbezogenen Masterstudiengang aufnehmen wollen, wählen die Module der berufs(feld)bezogenen Zusatzqualifikation Religionskulturen mit ei-

nem Umfang von 30 Studienpunkten. Dazu sind im Falle der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation Religionskulturen ein Praktikumsmodul (das Praktikum Religionskulturen oder das religionswissenschaftliche Praktikum) im Umfang von 10 SP sowie aus den Modulen Religionskulturen: Praktische Theologie, Religionskulturen: Religionswissenschaft, Religionskulturen: Gender Studies, Religionskulturen: Systematische Theologie/ Religionsphilosophie, Religionskulturen: Historische Theologie oder Religionskulturen: Bibelwissenschaften (je 10 SP) zwei Module zu wählen.

§ 15 Bachelorarbeit

Das Studium wird mit der Abfassung einer Bachelorarbeit beendet. In dieser weisen die Studierenden mit einem Aufwand von mindestens 10 Studienpunkten ihre Befähigung zum selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten nach.

§ 16 In-Kraft-Treten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

Modulstruktur eines Bachelorstudiengangs mit dem Kernfach Evangelische Religion

BA:					
<i>Basismodule</i>	Altes Testament 9 SP	Neues Testament 9 SP	Historische Theologie 9 SP	Systematische Theologie 9 SP	Religionswissenschaft 8 SP
<i>Vertiefungsmodule</i>	AT 9 SP	NT 9 SP	Historische Theologie 9 SP	Systematische Theologie 9 SP	
MA:					
<i>Integrationsmodule</i>	Biblische Theologie 5-7 SP		Historische Theologie 5-6 SP	Systematische Theologie 5-7 SP	

Modulstruktur eines Bachelorstudiengangs mit dem 2. Fach Evangelische Religion

BA:					
<i>Basismodule</i>	Altes Testament 9 SP	Neues Testament 9 SP	Historische Theologie 9 SP	Systematische Theologie 9 SP	Religionswissenschaft 8 SP
<i>Vertiefungsmodule</i>	Wahlpflichtmodul AT 8 SP	Wahlpflichtmodul NT 8 SP	Wahlpflichtmodul Historische Theologie 8 SP	Wahlpflichtmodul Systematische Theologie 8 SP	
MA:					
<i>Integrationsmodule</i>	Biblische Theologie 5-7 SP		Historische Theologie 5-6 SP	Systematische Theologie 5-7 SP	

Zweifachstudierende können bei den Vertiefungsmodulen zwischen den Modulen des Alten oder des Neuen Testaments, sowie den Modulen der historischen oder der systematischen Theologie wählen.

Modulbeschreibungen

Basismodule

Basismodul Altes Testament mit Hebraicum			
Lern- und Qualifikationsziele: Kenntnis von Aufbau, Inhalt und Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften, sowie von geschichtlichen und theologischen Zusammenhängen; Methodische, v.a. historisch-kritische Erschließung von Texten des AT (für das Proseminar)			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Hebraicum; für das PS der Grundkurs			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs AT I (einschl. Bibelkunde)	4	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Literatur des AT in ihrem altorientalischen Kontext Überblick über die Geschichte Israels
PS AT	2	4 SP (inkl. 2 SP für die Proseminararbeit). Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Proseminararbeit. Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des Grundkurses AT I.	Einführung in die exegetischen Methoden
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	2-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Häufigkeit: Grundkurs I jeweils im Wintersemester, Grundkurs II (Vertiefungsmodul) ist im Sommersemester nach Abschluss des Grundkurses I zu besuchen. Proseminar jedes Semester. Aufwand: 270 Stunden.		

Basismodul Altes Testament ohne Hebraicum			
Lern- und Qualifikationsziele: Kenntnis von Aufbau, Inhalt und Entstehungsgeschichte der alttestamentlichen Schriften, sowie von geschichtlichen und theologischen Zusammenhängen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs AT I (einschl. Bibelkunde)	4	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Literatur des AT in ihrem altorientalischen Kontext Überblick über die Geschichte Israels
VL Grundkurs AT II (einschl. Bibelkunde)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Themen und Traditionen des AT
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn im Wintersemester; der Grundkurs II (Vertiefungsmodul) ist im Sommersemester nach Abschluss des Grundkurses I zu besuchen. Aufwand: 270 Stunden.		

Basismodul Neues Testament mit Graecum			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Erarbeiten eines historischen Gesamtaufrisses zur Entstehung und Entwicklung des Urchristentums einschließlich seiner Literatur. Kenntnis des Aufbaus der einzelnen Schriften des NT und Überblick über die inhaltlichen Zusammenhänge der wichtigsten neutestamentlichen Traditionen. 2. Einüben eines intersubjektiv nachvollziehbaren Umgangs mit neutestamentlichen Texten in ihrer philologischen, literarischen, theologischen und historischen Dimension. Fähigkeit zur korrekten Anwendung textwissenschaftlicher und historisch-kritischer Methoden.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum; für das PS der Grundkurs			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs NT	4	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Grundkurs NT (einschl. Bibelkunde): Überblick über die Schriften des NT in ihrem literarisch-historischen Kontext
PS	2	4 SP (inkl. 2 SP für die Proseminararbeit). Regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Proseminararbeit. Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des Grundkurses NT.	Neutestamentliches Proseminar: Einführung in die Methoden der neutestamentlichen Wissenschaft und in die exegetische Lektüre neutestamentlicher Texte.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Häufigkeit: Grundkurs jeweils im Wintersemester; Proseminar jedes Semester. Aufwand: 270 Stunden		

Basismodul Neues Testament ohne Graecum			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Erarbeiten eines historischen Gesamtaufrisses zur Entstehung und Entwicklung des Urchristentums einschließlich seiner Literatur. Kenntnis des Aufbaus der einzelnen Schriften des NT und Überblick über die inhaltlichen Zusammenhänge der wichtigsten neutestamentlichen Traditionen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine; Grundkurs für die VL Grundzüge			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs NT	4	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über die Schriften des NT in ihrem literarisch-historischen Kontext.
VL Grundzüge neutestamentlicher Verkündigung	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung. Teilnahmevoraussetzung ist der Abschluss des Grundkurses NT I.	Grundzüge der Verkündigung Jesu von Nazaret, der synoptischen Tradition, des Paulus und des Johannesevangeliums.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn im Wintersemester; die VL Grundzüge ist im SoSe nach Abschluss des Grundkurses zu besuchen. Aufwand: 270 Stunden		

Basismodul Historische Theologie für Evangelische Religionslehre als Kernfach Antike oder Reformationszeit			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Beherrschung der elementaren historischen Methoden			
3. Kenntnisse der wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	die Kirchengeschichte der gewählten Epoche
PS	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Protokoll, kleine schriftliche Aufgaben	Ein zentrales Thema oder Ereignis aus dieser Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich; Aufwand 270 Stunden		

Basismodul Historische Theologie mit Latinum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach: Reformationszeit			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Beherrschung der elementaren historischen Methoden			
3. Kenntnisse der wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte der Reformationszeit
PS	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Protokoll, kleine schriftliche Aufgaben	Ein zentrales Thema oder Ereignis aus dieser Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich; Aufwand 270 Stunden		

Basismodul Historische Theologie ohne Latinum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach: Reformationszeit			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Beherrschung der elementaren historischen Methoden			
3. Kenntnisse der wichtigsten kirchenhistorischen Hilfsmittel			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte der Reformationszeit
PS	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Protokoll, kleine schriftliche Aufgaben	Ein zentrales Thema oder Ereignis aus dieser Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich; Aufwand 270 Stunden		

Basismodul Systematische Theologie: Systematische Propädeutik			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Erwerb von Überblickskenntnissen in der Systematischen Theologie; Fähigkeit systematische Probleme methodisch reflektiert zu bearbeiten			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Vorlesung Dogmatik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Traditionelle Themen der christlichen Glaubenslehre und deren systematischer Zusammenhang; Hauptströmungen der Theologie der Gegenwart.
VL	2	2 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Vorlesung Ethik aus dem Zyklus „Grundkurs ST“, Inhalte: Grundlagen ethischer Urteilsbildung und zentrale Ansätze in Tradition und Gegenwart
PS	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Referat/ Protokoll	Exemplarisches Thema aus einer der systematisch-theologischen Disziplinen
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	2-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes Semester möglich; Aufwand 270 Stunden		

Basismodul Religionswissenschaft			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnisse über Islam oder Buddhismus.			
2. Fähigkeit zur Anwendung von Methoden der vergleichenden Religionswissenschaft.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über Lehren, Praxis und Geschichte des Islam oder des Buddhismus
SE	2	4 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Referat	Ein systematisches Thema im Vergleich mehrerer Religionen
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min.; 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8 SP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Angeboten jedes zweite Semester. Aufwand 240 Stunden		

Basismodul Religionspädagogik (Berufswissenschaft FD 1 oder FD 2)			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Die Studierenden erwerben religionspädagogisches Grundwissen und grundlegende Kompetenz im Umgang mit religionspädagogischen Arbeitsweisen.			
2. Die Studierenden kennen zentrale religionspädagogische Positionen und können diese einordnen und beurteilen.			
3. Die Studierenden klären in Ansätzen die antizipierte Rolle als Religionslehrer/ Religionslehrerin.			
4. Die Studierenden können ausgewählte Methoden des Religionsunterrichts anwenden und in ihrer Reichweite reflektieren.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung (Teilnahmevoraussetzung für das PS: gleichzeitiger oder vorangegangener Besuch der VL)	Grundkurs Einführung in die Religionspädagogik
PS	2		
UE	2	1 SP; regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Methoden des Religionsunterrichts
PR		1 SP: Zweiwöchiges Hospitationspraktikum im Religionsunterricht einschließlich Einführungs- und Auswertungsveranstaltung	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Stunden; 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Das Modul wird jährlich angeboten; Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodule

Vertiefungsmodul Altes Testament mit Hebraicum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Vertiefung des alttestamentlichen Grundwissens;			
2. Eingehende Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des AT			
3. Exegetische Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage des hebräischen Textes			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Vorlesung Grundkurs AT II (einschließlich Bibelkunde)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Themen und Traditionen (z.B. Schöpfung, Erzväter, Exodus, Dekalog, David und Jerusalem) und Schriften (z.B. Amos, Psalmen) des AT
SE	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes Semester möglich (Seminar). GK AT II im Sommersemester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Altes Testament mit Hebraicum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Vertiefung des alttestamentlichen Grundwissens;			
2. Eingehende Kenntnisse von exemplarischen Themen, Traditionen und Schriften des AT			
3. Exegetische Erarbeitung eines theologisch bedeutenden Themas auf der Grundlage des hebräischen Textes			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Vorlesung Grundkurs AT II (einschließlich Bibelkunde)	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Themen und Traditionen (z.B. Schöpfung, Erzväter, Exodus, Dekalog, David und Jerusalem) und Schriften (z.B. Amos, Psalmen) des AT
SE	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes Semester möglich (Seminar). GK AT II im Sommersemester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Altes Testament ohne Hebraicum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Eingehende Kenntnis von exemplarischen Themen und Traditionen anhand der Schriften des AT.			
2. Methodische, v.a. historisch-kritische Erschließung von Texten des AT in Übersetzungen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs AT II (einschließlich Bibelkunde)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Themen und Traditionen (z.B. Schöpfung, Erzväter, Exodus, Dekalog, David und Jerusalem) und Schriften (z.B. Amos, Psalmen) des AT
SE (ohne Hebraicum)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich (Seminar). VL Grundkurs AT II im Sommersemester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Altes Testament ohne Hebraicum/Neues Testament mit Graecum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Eingehende Kenntnis von exemplarischen Themen und Traditionen anhand der Schriften des NT.			
2. Methodische, v.a. historisch-kritische Erschließung von Texten des AT in Übersetzungen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Spezialvorlesung NT	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Texte, Themen und Traditionen des NT Texte, Themen und Traditionen des AT
SE (ohne Hebraicum)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich (Seminar). VL NT jedes Semester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Altes Testament ohne Hebraicum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Eingehende Kenntnis von exemplarischen Themen und Traditionen anhand der Schriften des AT.			
2. Methodische, v.a. historisch-kritische Erschließung von Texten des AT in Übersetzungen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL Grundkurs AT II (einschließlich Bibelkunde)	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Themen und Traditionen (z.B. Schöpfung, Erzväter, Exodus, Dekalog, David und Jerusalem) und Schriften (z.B. Amos, Psalmen) des AT
SE (ohne Hebraicum)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich (Seminar). VL Grundkurs AT II im Sommersemester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Altes Testament ohne Hebraicum/Neues Testament mit Graecum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Eingehende Kenntnis von exemplarischen Themen und Traditionen anhand der Schriften des NT.			
2. Methodische, v.a. historisch-kritische Erschließung von Texten des AT in Übersetzungen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul AT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Spezialvorlesung NT	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Texte, Themen und Traditionen des NT
SE (ohne Hebraicum)	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Texte, Themen und Traditionen des AT
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Beginn jedes zweite Semester möglich (Seminar). VL NT jedes Semester. Aufwand 240 Stunden.		

Vertiefungsmodul Neues Testament ohne Graecum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Einüben eines intersubjektiv nachvollziehbaren Umgangs mit neutestamentlichen Texten in Übersetzung unter Berücksichtigung ihrer literarischen, theologischen und historischen Dimension. Fähigkeit zur korrekten Anwendung textwissenschaftlicher und historisch-kritischer Methoden. Exegetische Erarbeitung eines Themas anhand der Schriften des Neuen Testaments in Übersetzung. 2. Vertiefung des neutestamentlichen Grundwissens Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion der ersten Christ/innen vor dem sozialhistorischen Hintergrund Palästinas und der Ostprovinzen in der römischen Kaiserzeit.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE (ohne Graecum)	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Einführung in die neutestamentliche Wissenschaft und in die exegetische Lektüre neutestamentlicher Texte.
VL (Überblicksvorlesung)	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Literatur-, Sozial- und Theologiegeschichte des Urchristentums. Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Neues Testament ohne Graecum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ol style="list-style-type: none"> Einüben eines intersubjektiv nachvollziehbaren Umgangs mit neutestamentlichen Texten in Übersetzung unter Berücksichtigung ihrer literarischen, theologischen und historischen Dimension. Fähigkeit zur korrekten Anwendung textwissenschaftlicher und historisch-kritischer Methoden. Exegetische Erarbeitung eines Themas anhand der Schriften des Neuen Testaments in Übersetzung. Vertiefung des neutestamentlichen Grundwissens Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion der ersten Christ/innen vor dem sozialhistorischen Hintergrund Palästinas und der Ostprovinzen in der römischen Kaiserzeit. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE (ohne Graecum)	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Einführung in die neutestamentliche Wissenschaft und in die exegetische Lektüre neutestamentlicher Texte.
VL (Überblicksvorlesung)	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Literatur-, Sozial- und Theologiegeschichte des Urchristentums. Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Neues Testament ohne Graecum/Altes Testament mit Hebraicum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ol style="list-style-type: none"> Einüben eines intersubjektiv nachvollziehbaren Umgangs mit neutestamentlichen Texten in Übersetzung unter Berücksichtigung ihrer literarischen, theologischen und historischen Dimension. Fähigkeit zur korrekten Anwendung textwissenschaftlicher und historisch-kritischer Methoden. Exegetische Erarbeitung eines Themas anhand der Schriften des Neuen Testaments in Übersetzung. Vertiefung des alttestamentlichen Grundwissens Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion des alten Israel. 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE (ohne Graecum)	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Einführung in die neutestamentliche Wissenschaft und in die exegetische Lektüre neutestamentlicher Texte.
VL AT (Überblicksvorlesung)	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung.	Literatur-, Sozial- und alten Israel. Ausgewählte Texte des AT.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Seminar und VL werden jedes 2. Semester angeboten. Aufwand: 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Neues Testament ohne Graecum/Altes Testament mit Hebraicum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Einüben eines intersubjektiv nachvollziehbaren Umgangs mit neutestamentlichen Texten in Übersetzung unter Berücksichtigung ihrer literarischen, theologischen und historischen Dimension. Fähigkeit zur korrekten Anwendung textwissenschaftlicher und historisch-kritischer Methoden. Exegetische Erarbeitung eines Themas anhand der Schriften des Neuen Testaments in Übersetzung. 2. Vertiefung des alttestamentlichen Grundwissens Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion des alten Israel.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE (ohne Graecum)	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Einführung in die neutestamentliche Wissenschaft und in die exegetische Lektüre neutestamentlicher Texte.
VL AT (Überblicksvorlesung)	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Literatur-, Sozial- und Theologiegeschichte des alten Israel. Ausgewählte Texte des AT.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Seminar und VL werden jedes zweite Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Neues Testament mit Graecum für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Vertiefung des neutestamentlichen Grundwissens; Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion der ersten Christ/innen vor dem sozialhistorischen Hintergrund Palästinas und der Ostprovinzen in der römischen Kaiserzeit. 2. Exegetische Erarbeitung eines theologischen Themas unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ausprägungen in verschiedenen Schriften des Neuen Testaments (in seiner griechischen Form).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum, Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
VL (Überblicks- oder Spezialvorlesung)	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Literatur-, Sozial- und Theologiegeschichte des Urchristentums. Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Neues Testament mit Graecum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Vertiefung des neutestamentlichen Grundwissens; Studium der Literatur, der Sozialformen und der Religion der ersten Christ/innen vor dem sozialhistorischen Hintergrund Palästinas und der Ostprovinzen in der römischen Kaiserzeit.			
2. Exegetische Erarbeitung eines theologischen Themas unter Berücksichtigung der unterschiedlichen Ausprägungen in verschiedenen Schriften des Neuen Testaments (in seiner griechischen Form).			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Graecum, Basismodul NT			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
SE	2	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Seminararbeit	Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
VL (Überblicks- oder Spezialvorlesung)	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Literatur-, Sozial- und Theologiegeschichte des Urchristentums. Ausgewählte Aspekte urchristlicher Vorstellungen von Glaube und Ethos.
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	mündliche Prüfung oder Klausur, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Historische Theologie für Evangelische Religionslehre als Kernfach: Antike oder Reformationszeit			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Vertiefte Einsicht in kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum, Basismodul. (Im Vertiefungsmodul muss die Alternativ-epoche zum Basismodul gewählt werden.)			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	die Kirchengeschichte der gewählten Epoche
Lektürekurs	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Ein zentraler lateinischer Text oder Textkomplex aus der Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes zweite Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Historische Theologie mit Latinum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach: Kirchengeschichte der Antike, des Mittelalters oder der Epoche „Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung“			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Vertiefte Einsicht in kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Latinum, Basismodul			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte der gewählten Epoche
Lektürekurs	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Ein zentraler lateinischer Text oder Textkomplex aus der Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes zweite Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Historische Theologie ohne Latinum für Evangelische Religionslehre als 2. Fach: Kirchengeschichte der Antike, des Mittelalters oder der Epoche „Konfessionelles Zeitalter, Pietismus und Aufklärung“			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnis der Epoche			
2. Vertiefte Einsicht in kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte der gewählten Epoche
Lektürekurs	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Ein zentraler deutscher oder ins Deutsche übersetzter Text oder Textkomplex aus der Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes zweite Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Systematische Theologie für Evangelische Religionslehre als Kernfach			
Lern- und Qualifikationsziele: Exemplarische Beschäftigung mit einem zentralen Thema der Systematischen Theologie. Fähigkeit, ein spezielles systematisch-theologisches Problem zu erörtern und eine eigene Position dazu einzunehmen und zu begründen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	3 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Grundkurs Religionsphilosophie
SE	2	5 SP (einschließlich einer Seminararbeit: 2 SP), regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	Spezialthemen aus dem Bereich der Dogmatik, Ethik oder Religionsphilosophie
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	9		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Vertiefungsmodul Systematische Theologie für Evangelische Religionslehre als 2. Fach			
Lern- und Qualifikationsziele: Exemplarische Beschäftigung mit einem zentralen Thema der Systematischen Theologie. Fähigkeit, ein spezielles systematisch-theologisches Problem zu erörtern und eine eigene Position dazu einzunehmen und zu begründen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Vorlesungsprüfung	Grundkurs Religionsphilosophie
SE	2	5 SP (einschließlich einer Seminararbeit: 2 SP), regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	Spezialthemen aus dem Bereich der Dogmatik, Ethik oder Religionsphilosophie
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	8		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 240 Stunden		

Mögliche Studienverlaufspläne

Evangelische Religion als Kernfach

(Basismodule sind mit Schattierung unterlegt. Es handelt sich bei allen Veranstaltungen um Pflichtveranstaltungen.)

	AT (ohne Hebr.)	NT (mit Graecum)	KG	ST		RW		SWS und SP gesamt
1. Semester WS		GK I 4 SWS 4 SP	VL 4 SWS 5 SP			SE 2SWS 3SP	VL 2SWS 2SP	12 SWS 14 SP
2. Semester SoSe		PS 2 SWS 4 SP+I	PS 2 SWS 3 SP+I	VL 2 SWS 2 SP		UE 2 SWS 2 SP+I		8 SWS 14 SP
3. Semester WS	GK I 4 SWS 4 SP	VL 2 SWS 3 SP		PS 2SWS 3 SP	VL 2 SWS 3 SP+I			10 SWS 14 SP
4. Semester SoSe	VL 2 SWS 4 SP+I	SE 2 SWS 5 SP+I		VL 2 SWS 3 SP				6 SWS 14 SP
5. Semester WS	SE 2 SWS 4 SP		Lektüre 2 SWS 3 SP	SE 2 SWS 5 SP+I				6 SWS 13 SP
6. Semester SoSe	GK II 2 SWS 4 SP+I		VL 4 SWS 5 SP+I					6 SWS 11 SP (+10 Bachelorarbeit)
SP gesamt	18 SP	18 SP	18 SP	18 SP		8 SP		80 (+10) SP

oder:

	AT (ohne Hebr.)	NT (mit Graecum)	KG	ST		RW		SWS und SP gesamt
1. Semester WS	GK I 4 SWS 4 SP		VL 4 SWS 5 SP			SE 2SWS 3SP	VL 2SWS 2SP	12 SWS 14 SP
2. Semester SoSe	VL 2 SWS 4 SP+I		PS 2 SWS 3 SP+I	VL 2 SWS 2 SP		UE 2SWS 2SP+I		8 SWS 14 SP
3. Semester WS		GK I 4 SWS 4 SP		PS 2SWS 3SP	VL 2SWS 3 SP+I			8 SWS 11
4. Semester SoSe	GK II 2 SWS 4 SP	PS 2 SWS 4 SP+I		SE 2 SWS 5 SP				6 SWS 14 SP
5. Semester WS	SE 2 SWS 4 SP+I	VL 2 SWS 3 SP	VL 4 SWS 5 SP	VL 2 SWS 3 SP+I				10 SWS 17 SP
6. Semester SoSe		SE 2 SWS 5 SP+I	Lektüre 2 SWS 3 SP+I					~3,5 SWS 10 SP (+10 Bachelorarbeit)
SP gesamt	18 SP	18 SP	18 SP	18 SP		8 SP		80 (+10) SP

Evangelische Religion als 2. Fach

(Basismodule sind mit Schattierung unterlegt. Es handelt sich bei allen Veranstaltungen um Pflichtveranstaltungen, allerdings sind die Vertiefungsmodule Wahlpflichtmodule; vgl. § 13.)

	AT (ohne Hebr.)	NT (mit Graecum)	KG (ohne Latinum)	ST		RW	SWS und SP gesamt
1. Semester WS		GK I 4 SWS 4 SP	VL 4 SWS 5 SP				8 SWS 9 SP
2. Semester SoSe		PS 2 SWS 4 SP+I	PS 2 SWS 3 SP+I	VL 2 SWS 3 SP	VL 2SWS 2 SP		8 SWS 14 SP
3. Semester WS	GK I 4 SWS 4 SP	SE 2 SWS 5 SP		PS 2SWS 3 SP+I			8 SWS 13 SP
4. Semester SoSe	VL 2 SWS 4 SP+I	VL 2 SWS 2 SP+I		SE 2 SWS 5 SP			6 SWS 13 SP
5. Semester WS				VL 2 SWS 2 SP+I	SE 2SWS 3SP	VL 2SWS 2SP	8 SWS 8 SP
6. Semester SoSe					UE 2 SWS 2 SP+I		4 SWS 3 SP
SP gesamt	9 SP	17 SP	9 SP	17 SP		8 SP	60 SP

oder:

	AT (ohne Hebr.)	NT (ohne Graecum)	KG (mit Latinum)	ST		RW	SWS und SP gesamt	
1. Semester WS	GK I 4 SWS 4 SP		VL 4 SWS 5 SP			UE 2 SWS 2 SP	10 SWS 11 SP	
2. Semester SoSe	VL 2 SWS 4 SP+I		PS 2 SWS 3 SP+I			SE 2SWS 3 SP	VL 2SWS 2SP+I	8 SWS 15 SP
3. Semester WS		GK I 4 SWS 4 SP		PS 2SWS 3SP	VL 2SWS 3 SP			12 SWS 10 SP
4. Semester SoSe	GK II 2 SWS 3 SP	GK II 2 SWS 4 SP+I		VL 2 SWS 2 SP+I			6 SWS 11 SP	
5. Semester WS	SE 2 SWS 4 SP+I		VL 4 SWS 5 SP				8 SWS 10 SP	
6. Semester SoSe			Lektüre 2 SWS 2 SP+I				~3,5 SWS 3 SP	
SP gesamt	17 SP	9 SP	17 SP	9 SP		8 SP	60 SP	

Anlage Erziehungswissenschaft (Bestandteil der Berufswissenschaften)*

Modulbeschreibung Erziehungswissenschaft

Modul I: Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule			
Lern- und Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Grundbegriffe pädagogischen Denkens und Handelns - Vermittlung erziehungswissenschaftlicher Theorien sowie deren historischer Zusammenhänge und Hintergründe mit Bezug auf ausgewählte empirische Befunde - Studierende werden befähigt, pädagogische Situationen zu analysieren, Erziehungs- und Bildungskonzepte zu beurteilen sowie Institutionalisierungsformen pädagogischen Handelns zu erörtern 			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Vorlesung	2	2 SP/ Vor- und Nachbereitung	Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (Überblick)
Übung	2	2 SP/ Bearbeitung von Übungsaufgaben	Grundfragen von Erziehung, Bildung und Schule (exemplarische Vertiefung)
MAP (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Um-	eine zweistündige Klausur oder eine schriftliche Hausarbeit im Umfang von ca. 10 bis 15 Seiten, die ersatzweise Anfertigung eines Portfolios ist zulässig	
SP des Moduls insgesamt:		4 SP	
Dauer des Moduls		1 Semester (empfohlen im 1. Fachsemester)	
Häufigkeit und Aufwand (work load)		jeweils zum Wintersemester 120 h	

* Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt im Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät IV.

Modul II: Pädagogisches Handeln und Lernorte			
Lern- und Qualifikationsziele: Orientierung über künftige berufliche Tätigkeiten und Tätigkeitsfelder unter besonderer Berücksichtigung des pädagogischen Handelns in der Schule			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: erfolgreicher Abschluss von Modul I, lehramtsrelevante Fächerkombination, anschließend werden die Plätze nach Leistung vergeben			
Lehrveranstaltungen Variante A	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Vorlesung	2	2 SP/ Vor- und Nachbereitung	Institutionalisierte Erziehung und Unterweisung (Überblick)
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Schulreformansätze, Lehrplaninnovationen, Strategien pädagogischen Handelns, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Praktikum		3 SP/ Hospitation von Unterrichtsstunden, Teilnahme z.B. an Klassen- und Schulkonferenzen, Erprobung pädagogischer Fähigkeiten	Erkundung und Analyse pädagogischer Lernorte (in der Regel in der Schule, im Ausnahmefall an Lernorten mit hoher Bedeutung für den Lehrerberuf, z.B. Weiterbildungseinrichtungen, betriebliche Lehrwerkstätten)
Nachbereitung des Praktikums	2	1 SP/ Vor- und Nachbereitung	Reflexion der Praxiserfahrungen
Lehrveranstaltungen Variante B	SWS	SP/Beschreibung der Arbeitsleistung	Themenbereiche
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Institutionalisierte Erziehung und Unterweisung, Pädagogisches Handeln, Einführung in wissenschaftliches Arbeiten
Praktikum		3 SP/ Hospitation von Unterrichtsstunden, Teilnahme z.B. an Klassen- und Schulkonferenzen, Erprobung pädagogischer Fähigkeiten	Erkundung und Analyse pädagogischer Lernorte (in der Regel in der Schule, im Ausnahmefall an Lernorten mit hoher Bedeutung für den Lehrerberuf, z.B. Weiterbildungseinrichtungen, betriebliche Lehrwerkstätten)
Seminar	2	3 SP/ Vor- und Nachbereitung, Referat, Seminararbeit	Nachbereitung des Praktikums, Reflexion der Praxiserfahrungen, Schulreformansätze, Lehrplaninnovationen, Strategien pädagogischen Handelns
MAP (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Um-	Praktikumsbericht im Umfang von ca. 25 bis 30 Seiten mit drei gleichwertigen Teilen: Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung zum Thema „Pädagogisches Handeln und Lernorte“ (unter Bezug auf Vorlesung und Seminar), Bearbeitung einer praktischen Fragestellung (unter Bezug auf das Praktikum) und Verknüpfung von Theorie und Praxis 1 SP	
SP des Moduls insgesamt:		10 SP	
Dauer des Moduls		2 Semester (empfohlen im 2./3. bzw. 3./4. Fachsemester)	
Häufigkeit und Aufwand (work load)		Winter- und Sommersemester 300 h	

Modulstruktur der berufsfeldbezogenen Zusatzqualifikation Religionskulturen (gemäß § 14)

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Praktische Theologie			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen, Methoden und Perspektiven einer empirisch-kulturhermeneutisch erweiterten Praktischen Theologie.			
2. Fähigkeit zur eigenständigen Analyse und Interpretation religiöser Gehalte der Gegenwartskultur.			
3. Fähigkeit zur kritischen Reflexion und kreativen Gestaltung religionskultureller Praxis.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	2 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Colloquium	Praktische Theologie im Überblick
SE	2	5 SP (inkl. 3 SP für die Seminararbeit); regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	Die religionshermeneutische Erschließung eines gegenwartskulturellen Feldes
UE	2	2 SP; regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Referat oder Thesenpapier	Religionskulturelle Praxis
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	1-4 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Angeboten jedes zweite Semester. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Gender Studies			
Lern- und Qualifikationsziele: Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen, Methoden und Perspektiven der Gender Studies in der Theologie.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Fächerübergreifende Einführungsvorlesung Gender Studies; Gender Studies im Überblick
UE	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Thesenpapier oder Referat	Einführung in Theologie und Gender: Exemplarische Betrachtungen von Geschlechterhierarchien in biblischer Überlieferung, Kirche/Kirchengeschichte oder religiösen Gemeinschaften
UE	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Thesenpapier oder Referat	Geschlechterverhältnisse und ihre religiöse oder religionskritische Bedeutung
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	1-4 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Angeboten jedes vierte Semester. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Systematische Theologie /Religionsphilosophie			
Lern- und Qualifikationsziele: Fähigkeit, systematisch-theologische Anliegen religionsphilosophisch zu reflektieren.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul ST			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Grundfragen der ST
SE	2	5 SP (einschließlich einer schriftlichen Hausarbeit: 2 SP), regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	Texte, Themen und Traditionen der Religionsphilosophie oder der Dogmatik oder der Ethik
Ü	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Religion als Thema der Systematischen Theologie
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes Semester angeboten. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Historische Theologie			
Lern- und Qualifikationsziele: 1. Kenntnis der Epoche 2. Vertiefte Einsicht in kirchenhistorische Zusammenhänge und theologiegeschichtliche Positionen			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul Historische Theologie als Kernfach			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	4	5 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Kirchengeschichte einer ausgewählten Epoche
SE	2	4 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Protokoll, Seminararbeit	ein zentrales Thema oder Ereignis aus dieser Epoche
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Klausur 3 Std., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Wird jedes dritte Semester angeboten. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Religionswissenschaft			
Lern- und Qualifikationsziele:			
1. Kenntnisse über eine nichtchristliche Religion (außer der im Basismodul behandelten) oder über die Religionsgeschichte einer Region.			
2. Kenntnisse über Prozesse in der Begegnung zwischen Religionen bzw. zwischen Religionen und Kulturen.			
3. Fähigkeit zur begründeten Diskussion von Problemen der interreligiösen und interkulturellen Begegnung.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul Religionswissenschaft			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Überblick über Lehren, Praxis und Geschichte einer nichtchristlichen Religion oder Religionsgeschichte einer größeren Region
SE	2	4 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, 2 SP Seminararbeit	Begegnung zwischen Religionen oder Inkulturation von Religionen oder Religion in menschlicher Lebenswirklichkeit (z. B. Religion und Geschlecht)
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min, 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10 SP		
Dauer des Moduls	1-2 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Angeboten alle 2 Semester. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Religionskulturen: Bibelwissenschaft			
Lern- und Qualifikationsziele:			
Kenntnisse über grundlegende Fragestellungen, Methoden und Perspektiven biblischer Texte in ihrer kulturellen Bedeutung			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul Altes Testament/Neues Testament als Kernfach			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
VL	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Texte, Themen und Traditionen des Alten Testaments/Neuen Testaments
SE	2	5 SP (inkl. 3 SP für die Seminararbeit); regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung, Hausarbeit	Texte, Themen und Traditionen des Alten Testaments/Neuen Testaments
UE	2	2 SP, regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Texte, Themen und Traditionen des Alten Testaments/Neuen Testaments
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/Dauer, SP)	Mündliche Prüfung 20 min., 1 SP		
SP des Moduls insgesamt	10		
Dauer des Moduls	1-3 Semester		
Häufigkeit und Aufwand (Workload)	Angeboten jedes zweite Semester. Aufwand 300 Stunden		

Wahlpflichtmodul Praktikum Religionskulturen			
Lern- und Qualifikationsziele: Kenntnisse und Fähigkeiten in einem religionskulturellen Praxisfeld, in dem die in den Wahlpflichtmodulen behandelten Felder (Praktische Theologie, Bibelwissenschaften, Historische Theologie, Systematische Theologie, Religionswissenschaft, Gender) zur Sprache kommen.			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Keine			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
Praktikum		7 SP; sechswöchiges Praktikum, eigene Bewerbung nach obligatorischer Praktikumsberatung, abschließender Praktikumsbericht.	Medien; Kultur; Politik; Kirche oder ein anderer religionskulturell relevanter Bereich.
SE oder UE	2	3 SP; regelmäßige Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Die religionshermeneutische Erschließung eines gegenwartskulturellen Feldes
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)			
SP des Moduls insgesamt 10			
Dauer des Moduls 1-2 Semester			
Häufigkeit und Aufwand (Workload) Angeboten jedes zweite Semester. Aufwand 300 Stunden			

Wahlpflichtmodul Praktikum Religionskulturen: Religionswissenschaft			
Lern- und Qualifikationsziele: 1. Fähigkeit zur Anwendung der Methode der teilnehmenden Beobachtung. 2. Fähigkeit zu angemessenem Verhalten im Raum einer fremden Religion und zum Gespräch mit Menschen einer anderen Religion 3. Fähigkeit zur Reflektion von eigener interreligiöser Praxis			
Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul: Basismodul Religionswissenschaft			
Lehrveranstaltungen	SWS	SP und Beschreibung der Arbeitsleistung, auf deren Grundlage die SP vergeben werden	Themenbereiche
UE	2	3 SP; regelmäßige und aktive Teilnahme, Vor- und Nachbereitung	Begegnung mit fremden Formen religiöser Praxis
Praktikum	-	7 SP; sechswöchiges Praktikum; eigene Bewerbung nach obligatorischer Praktikumsberatung; abschließender Praktikumsbericht.	Teilnahme an Praxisvollzügen einer kulturell oder religiös fremden Gestalt von Religion oder an interreligiösen Praxisvollzügen
Prüfung (Prüfungsform, Umfang/ Dauer, SP)			
SP des Moduls insgesamt 10 SP			
Dauer des Moduls 1 Semester und folgende Semesterferien			
Häufigkeit und Aufwand (Workload) Angeboten jedes Semester. Aufwand 300 Stunden			